



# HESSISCHER LANDTAG

20. 09. 2005

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 26.07.2005**

**betreffend Technologie- und Gründerzentren III**

**und**

**Antwort**

**des Ministers der Finanzen**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage vom 10. August 2004 hat die Landesregierung ausführlich auf die Bedeutung des Frankfurter Innovationszentrums (FIZ) verwiesen.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Haben sich die Erwartungen des FIZ aus Sicht der Landesregierung erfüllt?

Ja. Das FIZ hat es bereits kurzfristig geschafft, eine über den Erwartungen bei der Errichtung des Zentrums liegende Auslastung zu erreichen, und sich nach kurzer Zeit national sowie international zu positionieren. So konnten "Memorandums of Understanding" (MoU) mit dem University of Ankara Biotechnology Institute und mit dem Government of Karnataka, Bangalore, abgeschlossen werden. Es bietet eine Forschungs- und Geschäftsentwicklungsplattform für Unternehmen in unmittelbarer Nähe zur Johann-Wolfgang-Goethe-Universität und anderen Forschungseinrichtungen wie beispielsweise dem Max-Planck Institut.

Frage 2. Welche Gründer, welche Kooperationsunternehmen aus Wissenschaft und Wirtschaft und welche junge Unternehmen aus dem In- und Ausland sind derzeit im FIZ angesiedelt?

Gründer: GenXPro, DKTS, ZAFES, PharmaProjekthaus  
Kooperationsunternehmen aus Wissenschaft und Wirtschaft: ZAFES  
Junge Unternehmen national: receptura, Alphaweb  
Junge Unternehmen international: Ergomed, Proteome Sciences, Octapharma

Frage 3. Wie hoch war die Auslastung des FIZ im Verlauf der Jahre 2002, 2003, 2004 und 2005 jeweils zum 30. Juni?

Die FIZ GmbH wurde in 2002 gegründet. In 2003 wurden die Bauarbeiten begonnen und in 2004 wurde der Bau fertig gestellt. Das FIZ wurde im Juli 2004 eröffnet. Die Vermietung der Räumlichkeiten konnte somit nach Fertigstellung aufgenommen werden. Nach dem ersten Jahr operativer Betriebs-tätigkeit in der Vermietung (1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005) verfügt das FIZ zum 30. Juni 2005 über eine Auslastung von 60 v.H. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die gesamte Nutzfläche des FIZ noch in diesem Jahr mit Mietverträgen unterlegt und damit eine Vollaustattung erreicht wird.

Frage 4. Welchen Verlustausgleich hat das Land in 2004 geleistet und welcher ist nach Geschäftsplan für 2005 geplant?

Der Jahresfehlbetrag 2004 der FIZ GmbH betrug 1.617.538,41 €. Dieser wird je zur Hälfte von Land und Stadt getragen.

Für 2005 wird mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 1.900.000 € gerechnet.

Frage 5. Hält die Landesregierung die überdurchschnittliche Förderung im Vergleich zu anderen Einrichtungen in Hessen weiterhin für begründet?

Ja. Die zur Beantwortung der Fragen 3, 4 und 6 der Kleinen Anfrage vom 30. Juli 2004 (Drucks. 16/2581) übermittelten Einschätzungen gelten nach wie vor.

Frage 6. Findet eine Evaluierung der Technologie- und Gründerzentren in Hessen statt,  
a) wenn ja, mit welchem Ergebnis,  
b) wenn nein, warum nicht?

Der Hessische Rechnungshof führt eine Querschnittsprüfung der hessischen Technologie- und Gründerzentren durch. Auch das FIZ wurde geprüft, der Prüfbericht liegt noch nicht vor.

Frage 7. In welcher Form (Kooperationen, Aufträge, Finanzvolumen) ist die Hessen Agentur in die Aktivitäten der Technologie- und Gründerzentren eingebunden?

Die Hessen Agentur repräsentiert die Zentren bei nationalen und internationalen Messen.

Wiesbaden, 12. September 2005

**Karlheinz Weimar**